

Case Report 1

Angewandte Methode

Maharishi Ayurveda

Verfasser

Lothar Krenner, Wien

Initialen, Alter, Geschlecht

T.B., 50, w

FA (Familienanamnese)

Großmutter Krebs (keine Details bekannt)

KK (spezielle Kinderkrankheiten)

TE, AE

FK (Frühere Krankheiten)

seit Jahrzehnten rez. Herpes zoster Infektionen

1998: mamma-ca dext. (carcinoma in situ) mit Radiatio

2003: mamma-ca sin. mit Radiatio

EB (erhobene Befunde)

Pat. besitzt keine Arztbriefe, bzw. Op Berichte

ausführliche Anamnese

physikalische Untersuchung

Pulsdiagnose

Konventionelle Diagnose

1. mamma-ca dext.: kein Befund vorhanden

2. mamma-ca sin.: kein Befund vorhanden

Methodenspezifische Diagnose

Desintegration des Gesamtorganismus, Dhatuebene blockiert,

Ojasniveau -2

Behandlung

Diätetempfehlungen

Kräutermischungen: MAK 4 + 5, MA 505, MA 631, MA 320, MA 105

+ MA 256

Gewürztees

Massageöle für Selbstmassage

Musiktherapie

Kurbehandlungen mit Kräuterölmassagen, Kräuterdampfbädern und

medizinischen Einläufen

Transzendente Meditation/Yoga

Verlauf (Kontrolle)

1. Vorstellung 22.05.2000: Patientin fühlt sich müde und überbelastet, sowohl privat als auch beruflich enormen Zwängen unterworfen; Verdauungsbeschwerden mit starken Blähungen; weiterhin rez. Herpes zoster Infektionen.

2. Vorstellung 28.01.2002: Belastungssituation fortdauernd, Verdauungsbeschwerden gebessert.

3. Vorstellung 28.03.2003: Nach zweiter Krebsoperation ist Patientin „völlig aus der Mitte“.

4. Vorstellung 16.05.2003: subjektiv gebessert

5. Vorstellung 18.05.2004: müde, wenig Energie, „einzige Freude“ ist die Arbeit

6. Vorstellung 19.01.2006: subjektiv und objektiv gebessert, Ojasniveau +1, Änderungen im privaten und beruflichen Bereich in Angriff genommen.

Ergebnis

Patientin berichtet, sie fühle sich insgesamt stabiler (Energieschwankungen sind geringer geworden). Sie habe eine für sie wichtige persönliche Entwicklung durchgemacht und zu sich selbst und auch zu ihrer Umgebung eine andere, intensivere und harmonischere Beziehung bekommen.

Herpes zoster Infektionen seit Mai 2003 nicht mehr aufgetreten. regelm. schulmedizinische Kontrollen

Anmerkungen

Die Patientin ist ein Beispiel für die Hand in Hand gehende Entwicklung der Persönlichkeit mit dem Gesundheitsprozess. Die Anhebung des Ojasniveaus des Organismus ist ein ganzheitlicher Prozess, der sich über viele Jahre hin erstrecken kann und mit einer grundlegenden Bewusstseins-Änderung verbunden ist (Verhaltensänderung, Änderung in der Partnerschaft, Änderung im Berufsleben, etc.). Die komplementärmedizinische Unterstützung dieses „Heilungsvorganges“ ist für den Patienten in vielen Fällen sinnvoll und nützlich.